

ADV

In Kürze erscheint:

Heinz Hellmut Wittram

Reglindis

Ein Roman um die Stiftergestalten des Naumburger Doms

Mit 12 Bildern

Ganzleinen 4.80 RM

Geheftet . . 3.50 RM

Die Naumburger Dichtergestalten, selbst gewaltige Dichtungen in Stein, finden hier ihren Dichter. Die lächelnde Reglindis — ihr sphinghaftes Lächeln, sphinghafter noch als das der berühmten Mona Lisa — steht im Mittelpunkt des düsteren, blutigen Geschehens einer großen deutschen Zeit: erste Hälfte des 11. Jahrhunderts, noch nachbebend von dem „Weltuntergangsjahr“ 1000, das das ganze Abendland mit tiefer Erregung erfüllt hatte, Aufstieg aus manchen inneren Wirren zu neuem Glanz, zu neuer Weltgeltung des deutschen Reiches, das sich jetzt frei macht von der Ausländerei des Halbgrichen Ottos III.

Hier sind echt deutsche Gestalten, der sanfte gläubige Markgraf Hermann, ebenso wie der harte, breit dastehende Markgraf Eckard, sein Bruder, der in stummer Rache brütende Timo von Ristrih wie Wilhelm von Ramburg, Rechtsprechender zugleich und früher Minnesänger, ebenso die leidenschaftliche schuldige Reglindis wie die vor der wilden Tat zurückbebende Uta, die abgeklärte Äbtissin Adelheid und die unnahbare Gerburg.

Die Gestalten erscheinen hier in ursprünglicher Farbigkeit und mitten in einem reich und stark bewegten Leben: eine blutdurchpulste Auferstehung nach fast einem Jahrtausend.

Ein besonderer Schmuck des Buches sind die beigelegten, auf Kunstdrucktafeln wiedergegebenen Bilder.

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Ⓜ

Alexander Duncker Verlag / Weimar

ADV